

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 29.

Freitag den 29. Januar.

1858.

### Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt die Ankündigungen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester zu halten beabsichtigen, wie sie solche in den Lectiōns-Katalog aufgenommen wissen wollen, binnen 14 Tagen und spätestens

den 30. Januar 1858

bei der Universitäts-Canzlei schriftlich einzugeben.

Leipzig, den 12. Januar 1858.

Der Rector der Universität.

Dr. Luch.

### Montag den 1. Februar früh 9 Uhr

werden im Rosenthale 222 Langhaußen, 70 Abraumhaußen, 2 $\frac{1}{2}$  Schock Reiffstangen, 7 $\frac{1}{2}$  Schock Reifen, einige rüsterne Ruspstücken und diverse buchene, eiserne Scheit- und eichene Ruspklaster unter den bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 23. Januar 1858.

Des Rathes Forstdeputation.

### Gildungs-Verein für junge Kaufleute.

Am 26. Januar Abends fand die erste Versammlung, aus welcher ein Fortbildungs-Verein für junge Kaufleute hervorgehen sollte, im Saale des Kramerhauses statt. Wenn man die große Nützlichkeit einer solchen Schöpfung ins Auge faßt, so kann man nicht anders, als den Männern, welche die Initiative dazu ergriffen, von ganzem Herzen Glück wünschen. Ins Besondere hat sich Herr Dr. Asher in einem hohen Grade die wärmste Anerkennung aller Wohlgesinnten erworben. In seiner Anrede an die Versammlung wußte er sehr gut die Nothwendigkeit eines solchen Vereins darzuthun; nur ist es sehr zu bedauern, daß er sich etwas zu allgemein ausdrückte, und, scheint es, das Specielle der Sache seinen beigesessenen Collegen überließ, die leider aus Mangel an Routine ihre Aufgabe nur unvollkommen lösten. Umsonst fragte man sich, worin denn der eigentliche Zweck des Vereins bestehen, ob er commercieller, belletristischer oder rein wissenschaftlicher Natur sein sollte? Im Verfolge der Rede be-

klagte sich Herr Dr. Asher über den herrschenden Materialismus, während er vielleicht besser gethan hätte, eben vom vernünftig-materiellen Standpuncte auszugehen, und den jungen Leuten zu beweisen, wie unheilbringend und selbstmörderisch das stete Kneipen- und Grifetten-Leben sei, und wie ihre Gesundheit, ihr moralisches Wohl und ihre Taschen sich weit besser befänden, wenn sie einige ihrer Mußstunden zu edleren Zwecken verwendeten. Am meisten bedauerlich aber ist es, daß derselbe, man weiß nicht aus welchem Scrupel, zugleich auch seinen Entschluß ankündigte, nicht dirigirend aufzutreten zu wollen, während, ohne den leitenden Männern zu nahe zu treten, er durch seine Stellung gewissermaßen der einzig bekannte Mann in der stattgehabten Versammlung war, welcher das Vertrauen der Anwesenden besaß. Dieses soz baldig beschiedene Verfahren heißt sein neugeborenes Kind den Winden preisgeben! Herr Dr. Asher wolle bedenken, daß sein edles Vorhaben kaum im Entstehen ist, und daß es unvermeidlich zu Grunde gehen wird, wenn sich nicht anerkannte tüchtige Männer der Sache annehmen werden.

### Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 260 d. Bl. auf 1858.)

2198. Bis 1. Febr. 1858 Einzahl. 6 (letzte) mit 40  $\text{fl}$ , d. i. 10 pCt., den Broicher Bergwerks-Verein zu Mühlheim a. d. Ruhr betr. [Bei E. W. Aue in Magdeburg ic.; zeitl. Einschuf 260  $\text{fl}$ .]
2199. Bis 1. Febr. 1858 Einzahl. 5 mit 20  $\text{fl}$ , d. i. 10 pCt., die Duisburger Bergbau-Gesellsch. „Ren-Duisburg“ zu Duisburg betr. [Bei S. Bleichröder in Berlin ic.]
2200. Bis 1. Febr. 1858 Einzahl. 13 mit 5  $\text{fl}$ , die Erzgebirgische Bäckerei- u. Brauerei-Societät zu Gainsdorf bei Zwickau betr. [Bei C. Wilt. Stengel in Zwickau; zeitl. Einschuf 60  $\text{fl}$ .]
- +++ Bis 1. Febr. 1858 Nachlief. 3 u. 4 mit je 20  $\text{fl}$ , d. i. 10 pCt., den Ruhrorter Bergwerks-Verein zu Ruhrort betr. [Für Die, welche Einzahl. 3 u. 4 mit dem gleichen Betrage bis daher nicht leisteten; bei A. u. L. Camphausen in Cöln ic.]
2201. Bis 1. Febr. 1858 Einzahl. 5 mit 20  $\text{fl}$ , d. i. 10 pCt., den Ruhrorter Bergwerks-Verein zu Ruhrort betr. [Bei A. u. L. Camphausen in Cöln ic.]
2202. Bis 1. Febr. 1858 Einzahl. 6 mit 1  $\text{fl}$ , den Zwickauer Steinkohlenbau-Verein „St. Egidien“ zu Zwickau betr. [Bei W. Hiltner in Zwickau; zeitl. Einschuf 5  $\text{fl}$ .]
- \* Bis 3. Febr. 1858 Einlief. 4 mit 11  $\text{fl}$  [s. w. d. anh.], die Grünauer Kalkstein- u. Marmor-Abbau-Gesellsch. zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahl. 4 mit 10  $\text{fl}$  bis daher nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der Aufforderung des-halb; an C. Th. Dietrich in Zwickau, Schneeberger Vorstadt.]
2203. Bis 3. Febr. 1858 Einzahl. 6 mit 10  $\text{fl}$ , die Grünauer Kalkstein- u. Marmor-Abbau-Gesellsch. zu Zwickau betr. [Bei C. Th. Dietrich in Zwickau, Schneeberger Vorstadt; zeitl. Einschuf 50  $\text{fl}$ .]
2204. Bis 3. Febr. 1858 Einzahl. 11 mit 1  $\text{fl}$ , den Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei Wilt. Hiltner in Zwickau; zeitl. Einschuf 19  $\text{fl}$ .]

- 2205. Bis 4. Febr. 1858 Einzabl. 2 mit 20 *sch*, die Uhrwetter Badebegründungs-Gesellsch. für Neuenahr zu Uhrweiler betr. [Bei A. u. L. Camphausen in Eßln ic.]
- 2206. Bis 5. Febr. 1858 Einzabl. 3 mit 50 *sch*, d. i. 25 pCt., die Aplebecker Eisenhütten-Gesellsch. zu Dortmund betr. [Bei Diezle u. Behrend in Berlin ic.; zeitl. Einschuf 100 *sch*.]
- 2207. Bis 5. Febr. 1858 Einzabl. 3 mit 50 *sch*, d. i. 20 pCt., die Forderer Bergbau-Gesellsch. „Weichselthal“ zu Forderon betr. [Bei Schröller, Kerkow u. Comp. in Berlin, Jägerstr. 26 ic.; zeitl. Einschuf 100 *sch*.]
- 2208. Bis 5. Febr. 1858 Mittags 12 Uhr Einzabl. 5 (legte) mit 125 *sch*, d. i. 25 pCt., die Posener Provinzial-Bank zu Posen betr. [Auf dem Geschäftslocal der Bank in Posen, Friedrichstr. 17; zeitl. Einschuf 375 *sch*.]
- 2209. Bis 6. Febr. 1858 Einzabl. A. 3 mit 10 *sch*, ingl. Einzabl. B. 3 u. 4 mit je 2 *sch*, den Wertheisdorfer Steinkohlen-Bergbau-Verein zu Leipzig betr. [Bei E. F. W. Lorenz in Leipzig, Schuhmachergäßchen Nr. 8; zeitlicher Einschuf ad A. 20 *sch* und ad B. 4 *sch*.]
- \*\* Bis 6. Febr. 1858 Abends 6 Uhr Nachlief. 8 (legte) mit 44 *sch* s. w. d. anh., die Gothaer Privat-Bank zu Gotha betr. [Lediglich für die Actien Nr. 10 u. 11, welche Einzabl. 8 mit 40 *sch* bis daher nicht leisteten, nebst den Verzugszinsen dieses Betrages vom 31. December 1857 ab.]
- \*\*\* Bis 6. Febr. 1858 Nachlief. 5 mit 1 1/10 *sch*, den Werbauer Steinkohlenbau-Verein zu Werbau betr. [Für Die, welche Einzabl. 5 mit 1 *sch* bis daher nicht leisteten; bei E. G. Schmeltzer in Werbau.]
- 2210. Bis 6. Febr. 1858 Einzabl. 6 mit 1 *sch*, den Werbauer Steinkohlenbau-Verein zu Werbau betr. [Bei E. G. Schmeltzer in Werbau; zeitl. Einschuf 5 *sch*.]

## Leipziger Börsen - Course am 28. Januar 1858.

### Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc. <i>excl. Zinsen.</i>			Eisenb.-Priorit.-Obligat. <i>excl. Zinsen.</i>			Bank- und Credit-Action <i>excl. Zinsen.</i>		
	pCt.			pCt.				
Angob.		Ges.	Angob.		Ges.	Angob.		Ges.
<b>K. Sächs. Staatspapiere.</b>			Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 <i>sch</i>	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	—	78
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>sch</i>	3	86	do. do. do.	4 1/2	96 1/2	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	100	—
- kleinere	3	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 <i>sch</i>	3 1/2	100 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
- 1855 v. 100 <i>sch</i>	3	81	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Braunschweiger Bank à 100 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	—	—
- 1847 v. 500 <i>sch</i>	4	99 1/4	Magd.-Leipzig Eisenb.-Priorit.-Actien pr. 100 <i>sch</i>	4	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	—	—
- 1852 u. 1855 v. 500 <i>sch</i>	4	99 1/4	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	—	72
v. 100	4	100	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	102 3/4	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>sch</i>	4 1/2	100 1/4	Dess. Cred.-Anst. à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	—	—
Act. d. chem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>sch</i>	4	99 7/8	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	96 1/4	Geraer Bank à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	—	87 1/2
<b>K. S. Land- (v. 1000 u. 500 - rentenbriefe kleinere)</b>	3 1/2	86 1/4	<b>Eisenbahn-Actien <i>excl. Zinsen.</i></b>			Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Leipzig St.- (v. 1000 u. 500 - Obligat. kleinere)	3	—	Alberts-Bahn à 100 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	—	66	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. do. do.	4	99	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>sch</i> do.	—	—	Hannov. Bank à 250 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	—	—
do. do. do.	4 1/2	—	Berlin-Anhalter à 200 <i>sch</i> do.	—	—	Leipzig Bank à 250 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	—	154
do. von 1856 v. 100 <i>sch</i>	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>sch</i> do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	—	—
<b>Sächs. erbl. Pfandbriefe</b>	3 1/2	86 1/4	Chemn.-Würschn. à 100 <i>sch</i> do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	—	—
v. 100 u. 25 <i>sch</i>	3 1/2	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <i>sch</i> do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. v. 100 u. 25 <i>sch</i>	3 1/2	91 1/4	Köln-Mindener à 200 <i>sch</i> do.	—	—	Rostock. Bank à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	—	—
do. do. v. 500 <i>sch</i>	4	98 3/4	Leipzig-Dresdner à 100 <i>sch</i> do.	290 1/2	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
do. do. v. 100 u. 25 <i>sch</i>	4	100	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <i>sch</i> do.	58	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100 <i>sch</i>	3	86	do. Litt. B. à 25 <i>sch</i> do.	—	—	Thür. Bank à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	77 1/2	—
do. do. do. do.	3 1/2	94	Magdeburg-Leipzig. à 100 <i>sch</i> do.	254	—	Weimar. do. à 100 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	—	102 1/2
do. do. do. do.	4	100	Oberschles. Litt. A. à 100 <i>sch</i> do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
<b>K. Pr. St.- (v. 1000 u. 500 <i>sch</i> Cr.-C.-Sch./kleinere)</b>	3	85	do. „ B. à 100 <i>sch</i> do.	—	—			
<b>K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.</b>	3 1/2	—	do. „ C. à 100 <i>sch</i> do.	—	—			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Thüringische à 100 <i>sch</i> do.	—	125			
<b>K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150</b>	4 1/2	—						
do. do. do. do.	5	79						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 1/2						
do. Loose v. 1854 do.	4	—						

Sorten.			Wechsel.		
	Angob.	Ges.		Angob.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/16 Zollpf. brutto u. 1/10 Zollpf. fein) pr. St. Augustd'or à 5 <i>sch</i> à 1 1/2 Mk. Br. u. 21 K. 8 G.	—	9. 4 3/4	Silber pr. Zollfund fein	—	29 15/16
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	Noten d. k. k. Oestr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	96 3/4
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.	—	9 1/4*	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>sch</i> do. do. do. à 10 <i>sch</i>	—	98 3/4
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 13 1/2	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	—	99 1/4
Holländ. Duc. à 3 <i>sch</i> Agio pr. Ct.	—	4+	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. — 143 7/8	—
Kaiserl. do. do.	—	4	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. — 102 3/4	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	Berlin pr. 100 <i>sch</i> Pr. Cr.	k. S. — 99 7/8	—
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	Bremen pr. 100 <i>sch</i> L'dor	k. S. 109 1/2	—
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	à 5 <i>sch</i>	—	—
do. 10 und 20 Kr. - do.	—	2 5/8			
<b>Gold pr. Zollfund fein</b>	—	455			

\* Beträgt pr. Stück 5 *sch* 13 *sch* 8 3/4 *sch* — † Beträgt pr. Stück 3 *sch* 3 *sch* 6 *sch*

### Tageskalender.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**  
 I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. f. d. Ragn. 5 u., Ragn. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M.,

Abds. 6 u. 30 M. — A. f. d. Ragn. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.  
 II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. f. d. Ragn. 5 u., Nachm. 2 u. — A. f. d. Ragn. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: A. f. d. Ragn.

6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M.,  
Nachts 10 u. — **Anf.** Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm.  
1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.

III. **Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin:  
**Abf.** Mrgns. 3 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds.  
6 u. (bis Wittenberg). — **Anf.** Vorm. 11 u. 50 M., Nachm.  
12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u.  
30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: **Abf.**  
Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds.  
6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — **Anf.** Mrgns. 7 u.  
30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M.,  
Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts  
11 u. 45 M.

IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn:** **Abf.** Mrgns. 4 u. 45 M.,  
Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M.,  
Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. —  
**Anf.** Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm.  
1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

**Stadttheater.** 89. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

**Vigault Lebrun.**  
Lustspiel in 5 Acten von Deinhardstein.  
(Regie: Herr Wohlstadt.)

Personen:

Vigault Lebrun, Dichter,	Herr Rösche.
Robert Alfred Miraube	Herr Werner.
Lafont, Obergericht in Calais,	Herr Böckel.
Chevalier de la Billière	Herr Scheibe.
Durbelle, { Freunde Vigaults	Herr Saalbach.
Bernardet, {	Herr Denzin.
Delorme, Gerichts-Commissair,	Herr Ballmann.
Delcourt, Schauspieler,	Herr Wohlstadt.
Marion Lamotte, Schauspielerin,	Frau Wohlstadt.
Fleurette Beaumarchais, eine entfernte Verwandte	
Miraube's,	Fräul. Ungar.
Brigitte, Kammermädchen	Frau Bachmann.
Cäsar, Bedienter	Herr Dessoir.
Ein Bedienter des Obergerichters	Herr Et phan.

Die Handlung geht vor im Jahre 1784, in den beiden ersten Aufzügen  
in Paris, in den drei letzten in Calais.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.  
**Städtisches Kunstmuseum**, verbunden mit der **Schletter'schen Gallerie**,  
in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**C. F. Rahnt's** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für  
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
**C. Bonniß**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**Atelier für Photographie und Panotypie** von **Friedrich Mancke**,  
**Lehmann's Garten** neben Pragers Restauration.  
Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern u. Kunstfachen aller  
Art bei **Ischiesche & Köder** an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.  
**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder**  
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und  
Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Gausbäder** zu jeder Tageszeit.

Bei **Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6, ist zu haben:

**5 Käfelbücher**  
von **Minna Korn**. Mit vielen Mustertafeln. (Statt 1 2/3  $\text{fl}$ )  
für nur 2 1/2  $\text{M}$ .

**Für Damen.**

Unterricht im Sticken, so wie in allen weiblichen Arbeiten er-  
theilt **Emilie Seifert**,  
Weißstraße 1623.  
Auch beginnt ein neuer **Curfus** für Kinder von 9—14 Jahren.  
**Thermometer** à Stück 10  $\text{M}$ ,  
**Barometer** à Stück 1  $\text{fl}$  10  $\text{M}$  empfiehlt  
**Hermann Einckel**, Opt. und Mech.,  
Hainstraße Nr. 17.

**10. Einzahlung auf Weimabahn-Actien**  
bis 30. Januar

bei der **Agentur der Weimarischen Bank.**

**Deutsche Allgemeine Zeitung.**

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein  
**besonderes Abonnement auf die Monate Februar und März**  
zu dem Preise von 1  $\text{Thlr.}$  eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich, je nach dem Wunsche  
jedes Abonnenten, welcher der Expedition mitzutheilen ist, entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsen-  
berichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht wird.  
Nachbestellungen auf das ganze Quartal für auswärts sind zu dem Preise von 1 1/2  $\text{Thlr.}$  bei dem betreffenden Postamte  
zu machen.

Leipzig, im Januar 1858.

**Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.**  
Querstraße Nr. 8.

**Anlehen der Stadt Neuchâtel,**  
eingetheilt in 125,000 Schuldscheine

von zehn Franken jeder,

contrahirt durch die Municipalität der Stadt Neuchâtel kraft eines Beschlusses des Conseil général der Municipalität vom 6. October  
1857, ratificirt durch Decret des Staatsraths des Cantons vom 16. October 1857.

Diese Obligationen, im Laufe von 50 Jahren in 99 Ziehungen rückzahlbar, zeichnen sich durch einen sehr gut entworfenen  
Spielplan aus, der zu Gewinnen wie 5000, 6000, 10,000, 12,000, 15,000, 20,000, 25,000, 30,000, 35,000 und 100,000 Francs  
berechtigt und verdienen noch besonders wegen ihrer kleinen Abschnitte der Beachtung.

Die erste Ziehung findet am 1. Mai statt.

Dieselben sind zum coursmäßigen Preise von 2  $\text{Thlr.}$  25  $\text{M}$ . per Stück bei dem Unterzeichneten zu haben, woselbst auch Ein-  
sicht in den Spielplan genommen werden kann.

**S. Z. Wallerstein,**  
Brühl Nr. 2.

**Das Atelier v. A. Glintz**  
für Photographie und Panotypen befindet sich nicht mehr Stadt  
Nürnberg, sondern Lurgensteins Garten Nr. 6 parterre und findet  
die Aufnahme bei jeder Witterung im geheizten Glasalon statt  
bei kurzer Sitzungszeit und sofortiger Mitnahme der Panotypen.

**Johannissgasse Nr. 10** werden Meubles  
reparirt und polirt,  
auch werden Rohr-  
stühle bezogen, ältere Meubles werden als Zahlung angenommen.  
Dies zur gütigen Beachtung. Ergebenst **J. Sauer.**

**Summischebe** werden wieder schnell und gut in den Stand gesetzt  
Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus. **Ehregott Stein.**

### Für Masken.

Alle Arten Embleme zu Maskenanzügen, Schäferstäbe,  
Füllhörner, Waffen, Laternen etc., werden auf Bestellung  
schön und gut angefertigt am Gerichtsweg Nr. 3, im Hofe 2 Tr.  
Auch steht daselbst eine gute volle schwarze Ritterrüstung  
von Blech und einige Bärenköpfe zum Verkauf.

### Damen-Maskenanzüge,

**Dominos** und **Fledermäuse** für Herren; und Damen, so  
wie **Pilger-** und **Mönchskutten** werden verliehen Frankfurter Straße  
Nr. 1, 2 Treppen hoch (goldne Sonne).

### ff. Maskencostüme,

desgleichen **Dominos** und **Fledermäuse** empfiehlt zum Verleihen  
und Verkauf **Pancratius Schmidt,**  
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

### Neue, höchst elegante Maskencostüme

für Herren u. Damen, feine **Dominos** u. **Fledermäuse** empfiehlt  
zum Verleihen **S. Schüz,** Brühl 50, 1 Tr., Ritterstr. schräg über.

### Damen-Maskenanzüge

werden **billigst** verliehen Raundörschen Nr. 9.

Alle Arten **Cotillon-** Gegenstände empfiehlt zu billigen Preisen  
**Ferdinand Streller,** Neumarkt Nr. 1.



### Das Pariser Hutlager von G. B. Heisinger

im Mauricianum empfiehlt **ff. seidene Herren-  
hüte,** vorgerichtet gegen Durchschwitzung,  
extrafeine weiche **Winterhüte** in Castor, und modernste  
**Winter- und Reiseumützen.**

## Zweckmäßige Heizungs-Einrichtung betr.

Vielfachen Versuchen zufolge ist es mir gelungen, eine **sparsamere** Feuerungs-Anlage in allen Heiz- und Kochöfen zu  
ergründen, wobei nicht allein ein höherer Wärmegrad erzielt wird, sondern auch anhaltender ist und weniger Brennmaterial erfordert  
als bisher. Diese Einrichtung ist sehr billig, eignet sich für jede Feuerung und kann in kurzer Zeit und ohne Umstände hergestellt werden.  
Gefällige Bestellungen erbitte mir in meinem Verkauflocal, **Neumarkt Nr. 42.**

**Herrn. Häckel,** Klempnermstr.

**Stroh-, Roßhaar-, engl. Patent-, Schweizer u. Korksohlen,**  
**Wärmsteine** für Leib und Fuß, **Händewärmer** empfiehlt **F. A. Poyda,** Reichstraße Nr. 52.

**Nr. 23, Reichstraße, 1 Treppe hoch, Nr. 23.**

$\frac{3}{4}$  breite echt bedruckte **Kattune,** **Seinen,** dergl. **Taschentücher,** wollene **Kleiderstoffe** u. s. w. zu den  
**billigsten Preisen.**

**Nr. 23, Reichstraße, 1 Treppe hoch, Nr. 23.**

**Gardinen, Piqué, Piqueröcke, Ballkleider, Bettdecken** etc. aus der Fabrik der **Gehr. Hechinger Jun.**  
in **St. Gallen** zu **Fabrikpreisen.**

**Das Meublesmagazin** im **Raundörschen** Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl gut gearbeiteter **Meubles** aller  
Arten und verkauft zum **billigsten Preise.** **J. A. Truthe.**

### Ausverkauf.

Eine Partie **Knaben-Kutten** sollen um damit zu räumen zu  
und unter dem **Kaufpreis** verkauft werden bei  
**Ferd. Blaubuth,** Salzgäßchen, Ecke des **Raschmarkts.**

### Ausverkauf

im **Damen-Mode-Salon** von **Hüten, Hauben** und **Coiffuren,**  
**Hüte** in **Sammet** und **Taffet** von 3—5  $\text{fl}$ , **Häubchen** von 1—3  $\text{fl}$ ,  
**Coiffuren** von 1—3  $\text{fl}$ , in der neuesten **Façon.**  
Reichstraße Nr. 3, 2. Etage.

**GT** **Feine Charakter-Wachs-  
und Atlas-Domino-Masken**

en gros und en detail bei

**Gehr. Tecklenburg,** Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

### Cotillon-Orden,

so wie alle Arten **Buchbinder-, Galanterie- und Lederwaaren** em-  
pfeht **Ernst Sagendorff,** Ritterstr. 46, Ecke der **Grimm. Str.**

### Vorzeichnungen für Weiss-Stickerel

empfeht in neuen Mustern und großer Auswahl

**Hudolph Taenzer,**

Markt Nr. 12, neben der **Engel-Apotheke.**

### — Vorzüglich billige Seiden-Roben. —

Ende letzter Messe kauften wir unter günstigen Umständen einen  
Posten schöner **Seidenstoffe,** so daß, wie wir diese in einzelnen  
**Roben** abgeben, circa 25 % nach den jetzigen Preisen den **Käufern**  
zu **Nutzen** kommen. Die Partie besteht aus **Coupons** von 18, 19,  
20 bis 22 **Ellen,** ein Maß, welches zu einem weiten und voll-  
kommenen **Kleide** ausreicht, für **auffallende Volants** aber **Nichts**  
übrig läßt, daher der **billige Preis** 14, 15 und 16  $\text{fl}$  pr. **Elle.**  
Die **Waare** ist theils **einfarbig glatt,** **schmal gestreift,** **klein carrirt,**  
als auch in **größern brillanten Mustern,**  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{8}$  **Elle** breit.  
Auch **acquirirten** wir bei obigem Posten noch einige **größere Cou-  
pons**  $\frac{7}{8}$  und  $\frac{3}{4}$  **breiten** **kohlschwarzen** **schweren Lustre-Taffet,** eine  
jezt **ungewöhnliche** **Breite,** im **Verhältniß** etwas **theuer,** aber vor-  
theilhaft, da ein **Kleid** davon **weniger** **Näthe** hat und dabei ein  
**schönerer** **Faltenwurf** erzielt wird.

**Heidenreuter & Teuscher,**

Dresdner Straße vis à vis der **Post.**

**Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken**  
und **Beinkleider,** so wie alle Arten  
**Strumpfwaaaren** en gros u. en détail  
empfeht **Franz Mauer,** Markt 17.

**Kleider-, Sammet-, Gut-,**

Meubles-, Billard-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und Nagelbürsten, Rasirpinsel, Kämmen, Hand- und Taschenspiegel u. s. w. empfiehlt billigt **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße 31.

**Porzellan u. Steingut,**

Tafelgeschirre und Tafelservice, Kaffee- und Theeservice, Cabarets, Kuchen- und Fruchtkörbe etc. in weisser, bunter, reich- und echt verguldeter Waare, empfiehlt in schönen neuen Formen und reicher Auswahl zu billigen Preisen

**M. Kahnt**, Reichsstrasse Nr. 3.

Für Glatteis, so auch für Kälte empfehle ich die sich sehr bewährenden

**Ueberschuhe mit Filzsohlen.**

**C. A. Sturm-Schleicher**, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

**Wintermützen,**

so weit der kleine Vorrath reicht, zum Einkaufspreis, d. h. sehr billig, bei **Eduard Graff**, Reichstraße Nr. 48.

**Lampendochte**

in ausgezeichneten Qualitäten Reichstraße Nr. 48.

**Gummi-Auflösung,**

zum Ausbessern der Gummi-Schuhe zu gebrauchen, empfiehlt in Büchsen **W. Braunsdorf**, Neumarkt 3, 1 Tr.

**Raff. Paraffin**

in Tafeln von ausgezeichnet schöner Qualität kann zu einem billigen Preise geliefert werden, wenn Jemand das gewiß rentable Unternehmen, Kerzen daraus fabriciren zu lassen, beginnen wollte. Adressen beliebe man unter S. H. 18. poste restante Leipzig niederzulegen.

**Hausverkauf.**

Ein in der beliebtesten Gegend der Dresdner Vorstadt belegenes zweistöckiges Haus im besten baulichen Stande mit Hof, Garten und einem Bauplatz soll unter günstigen Bedingungen aus freier Hand verkauft werden. Hierauf reflectirende Selbstkäufer werden gebeten, ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. Z. 15. abzugeben.

Ein sehr schönes Piano, tafelförmig, von 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Oct. mit Metallplatte u. Oberpreise, noch ganz neu, in einer hiesigen, seit 20 Jahren bestehenden Fabrik gebaut, von sehr eleganter und dauerhafter Bauart, steht für einen soliden Preis zu verkaufen. Zu erfragen Querstraße 31 in der Restauration.

**Der große Meubles-Ausverkauf**

wegen geschäftlicher Veränderung wird fortgesetzt! Ausgezeichnet schöne Meublements und brillante Spiegel sind noch in großer Auswahl vorhanden, und können die gekauften Waaren bis den 1. April d. J. stehen bleiben.

Nr. 21. Burgstraße 1. Etage. Nr. 21.

**Meubles-Verkauf.**

1 Mahagoni-Cylinder-Bureau, 2 dgl. Schreibsecretaire, Etagere, Wäsch- und Kleiderspinde, Pfeilerschränken, 1 dgl. mit Spiegel, Nähtisch, runde Tische, 6 Rohr- und 6 Polsterstühle nebst passendem Kanapee mit grünwollenem Bezug, alles Mahagoni; ferner 1 antikes Nussbaumtisch mit Aufsatz, 1 gr. antiker Kleiderschrank mit schöner Stecherei, und mancherlei gewöhnliche Meubles, 1 gr. Bücherschrank, 1 großer Puschschrank, 2 Glasschränke zu Naturalien, 1 desgl. zu Mineralien mit 24 Kästen, 5 Secretaire, Schränkchen, Tischchen, ferner 2 Comptoirpulte, 1 eiserne Geldcasse u. c. zum sofortigen Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3.

**1 goldne moderne Ancreuhr,**

sehr gut gehalten und richtig gehend, sowie mehrere Spindeluhren sind billig zu verkaufen und werden auch werthvolle Sachen als Zahlung angenommen

Brühl 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

Zu verkaufen sind gutgehaltene Mahagoni- und andere Meubles, Secretaire, Chiffonniere, Cylinderbureau, Schreibtische, Büffet, Divans, Causeusen, Stühle, runde, ovale, Spiel- und Nähtische, 6 Stück große Trumeaux-Spiegel, 1 polirte Bettstelle von Kirschbaum, 1 Mahagoni-Kinderwiege, fast neu, 4 Stück Silberchränke, 1 Speisetafel, weiß lackirt, zu 20 Personen, 1 gr. Wäschcommode, 1 schöner Bücherschrank, 2 Kronleuchter, 4 Stck. Pfeilerschränke, 2 Großvaterstühle, 1 Mahagoni-Nachstuhl, 1 Kaminofen, 1 Eckschrank, mehrere Goldrahmen- und andere Spiegel Kupfergäßchen, Dresdner Hof 2. Etage rechts.

Zu verkaufen ist eine gebrauchte, aber noch in bestem Zustande befindliche Brückenwaage (5 à 6 Centner Tragkraft), vorzüglich fein und gut gearbeitet und ganz präcis wägend. Näheres bei Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Straße 27.

Mehrere Gebett Betten sind zu verkaufen

Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

**Eine Communalgarden-Armatur**

ist billig zu verkaufen.

Näheres Barfußmühle, Conditorei.

Zu verkaufen sind zwei feine Pelz-Burnusse von Bisam und Astrachan billigt beim Kellner im „blauen Harnisch“ auf dem Brühl.

Ein Pelzburnus ist zu verkaufen Brühl Nr. 71, im Hofe 1 Treppe.

Federbetten, nur wenig gebraucht, sind zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Verkauf! Ein Aquarium steht, ganz billig, wegen Mangel an Platz zu verkaufen Stadt Wien beim Wirth.

Zu verkaufen ist ganz ausgetrockneter guter Torf hohe Straße Nr. 17 bei **J. G. Barthum**.

Das Kohlen-Geschäft von **J. G. Henkel**, kleine Windmühleng. Nr. 6, empfiehlt beste Zwickauer Weichkohlen den Scheffel zu 19 Ngr., beste böhmische Patent-Kohle den Scheffel zu 15 Ngr. richtiges Maß.

**Kartoffel-Verkauf.**

Morgen kommen wieder 2 Fuhren mehrlreiche Rothlerchen vom Rittergut Rüben in die Katharinenstraße zwischen Nr. 27 u. 28, pr. Moge 18 S., pr. Scheffel 25 N. Bestellungen außer Markttag bei Herrn **Karl Ermisch**, Zeiger Straße Nr. 5.

Schöner wie die weißen.

**August Schaaf**.

Freitag und Sonnabend sind die Kartoffeln noch zu haben Katharinenstraße Nr. 6.

**Malz- und Rettig-Bonbons**

in stets frischer und kräftiger Waare empfiehlt

die Conditorei von **J. R. Hoppert**.

Markttag dem Durchgange des Rathhauses vis à vis.

Fabrik kleine Windmühlengasse Nr. 1.

**Kräuterbonbons,**

zur Linderung von Husten aller Art und Heiserkeit sehr zu empfehlen (ärztlich geprüft), in stets frischer Waare bei

**J. R. Hoppert**, Conditorei, Fabrik kl. Windmühleng. Nr. 1.

Markttag dem Durchgange des Rathhauses vis à vis.

**Stearinkerzen,**

4 Pack 1 Lbr., im Einzelnen à Pack 8 Ngr.,

in bester Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt

**Albert Anders**, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Wir setzen den Verkauf div. Partien

**Havanna-Cigarren**

zu reducirten Preisen länger fort u. geben Proben à 25 Stück davon ab.

**G. C. Marx & Co.,**

Brühl Nr. 89, gerade über der Gainsstraße.

**Stearinkerzen, Apollo- und Willy-**  
in feiner weißer Prima-Waare, verkauft zu dem sehr  
billigen Preis 8 1/2  $\%$  pr. Pack **Theodor Schwennicke.**

Ein Pöstchen große graue, echt ital. Maro-  
nen, sehr billig, 4  $\%$  pr. B, 8  $\%$  für 1  $\%$  bei  
**Theodor Schwennicke.**

90- u. 93° Spiritus (à Kanne 6 und 6 1/2 Ngr. empfiehlt  
Bernhard Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.  
en gros und en detail

Den Herren Gast- und Schankwirthen kann ich einen aus-  
gezeichneten

**Kornbranntwein,** dem echten Nordhäuser nichts  
nachgebend, in Eimern empfehlen und  
messe ich denselben im Detail à Kanne 4  $\%$  aus.

**Bernhard Voigt, Tauchaer Str. 1.**

### Nordhäuser Branntwein

ist wieder angekommen und wird in Kannen à 5 1/2  $\%$ ; in Fässern  
billiger verkauft bei **J. N. Lorenz, Barfußgäßchen 3.**

### Dampf-Kaffee's,

fein und kräftig von Geschmack, à 8, 10, 11 bis 12  $\%$  empfiehlt  
täglich frisch gebrannt **Louis Lauterbach, Petersstr. 42.**

### Wohlschmeckende Salzbutte

empfehlen **S. Metzger, Ulrichsgasse Nr. 29.**

### Gelben feinen ind. Farinzucker

à 4 Ngr. pr. Pfund,

### sehr wohlschmeckenden Kaffee

à 66 Pfg. pr. Pfund empfiehlt

**S. Metzger.**

### Feste gelbe Harzseife

à 3 Ngr. pr. Pfund empfiehlt

**S. Metzger.**

### Bayerische Schmelzbutte,

in Kübeln und ausgestochen, Messinaer Apfelsinen, große  
Citronen, rheinische Wallnüsse, Para- u. Lampert-  
nüsse, Trauben- und Sultan-Rosinen, fränkische,  
türkische und französische Pflaumen, Tafel- u. Kranz-  
seigen und rheinländ. grüne Kerne bei

**Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.**

### Französische Imperial-Pflaumen.

**A. C. Ferrari.**

### Lüneb., Lauenb. und Elbinger Bricken,

Whitstabler und Natives-Austern, geräuch. Rhein-  
lachs, rhein. Pflaumen-Marmelade.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

### Die 93. und 94. Sendung

### Austern,

### Whitstabler und Ostender,

Dsd. 10 Ngr.

Dsd. 6 Ngr.

in

### Auerbachs Keller.

### Holsteiner und Schweizer Butter

ist wieder frisch angekommen und wird billigst verkauft auf dem  
Obstmarkt.

### Schweizerkäse (prima Qualität)

à 7  $\%$ , à 23  $\%$ , empfiehlt **Moriz Rosenkranz.**

Mehrere Str. gute geräucherte Schinken hat abzulassen

### F. Hanf in Halle,

große Klausstraße Nr. 14.

**Frische Whitstabler u. Natives-Austern,**  
frische See-Zungen,  
frischen See-Dorsch,  
erhielt und empfiehlt  
**Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

### Einkauf von Uhren, Schmucksachen, Treffen,

Leihhausfcheinen, werthvollen Sachen überhaupt zu höchsten  
Preisen bei **Ferdinand Schultze,**

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Kräftig Hof vis à vis.

(Brühl Nr. 69.)

### Zum vollen Werthe

werden stets bezahlt gebrauchte Uhren, Kleidungsstücke,  
Federbetten, alle Arten Meubles, Wäsche, Matratzen,  
Leihhausfcheine u. dergl. m.

**C. Ungibauer, Ecke der Halle'sche Straße.**

### Alte Münzen

aller Art kaufen stets zu möglichst hohen Preisen

**Zschieche & Köder an der Pleiße 1, Barfußmühle.**

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk  
werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

### Kaufgesuch.

Ein gebrauchter großer Schmiede-Ambos und zwei große Z-  
schlagehammer in gutem Zustande werden zu kaufen gesucht im  
Gewölbe Nr. 44 Frankfurter Straße.

### Landgut gesucht

im Königreiche Sachsen von 4—600 Morgen Areal.  
Offerten unter Adresse F. W. B. poste restante  
Braunschweig.

Ein flottes Spirituosen-Geschäft wird zu kaufen oder zu pachten  
gesucht. Offerten darauf wolle man unter A. B. 100 poste restante  
Leipzig niederlegen.

### Ganze und halbe Champagnerflaschen

werden zu kaufen gesucht in

**Alippi's Keller, Markt Nr. 8.**

### Zu kaufen gesucht

werden verschiedene Meubles in allen Holzarten vom Feinsten bis  
zum Ordinalsten, Federbetten, Koffhaarmatratzen u. dergl. m.  
Kupfergäßchen, Dresdner Hof bei Ritter,

Ein gebrauchter Geldschrank oder eine Geldcasse  
wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen sind unter  
der Adresse F. J. B. in der Expedition dieses Blattes  
niederzulegen.

Zur ersten (Mündel-) Hypothek werden 7500  $\%$  auf ein Grund-  
stück in der innern Stadt gegen 5 pEt. Verzinsung zu erborgen  
gesucht durch **Dr. Gustav Haubold.**

1000 Thaler sind sofort gegen gute Hypothek mit 5 Procent  
Zinsen auszuleihen. Adressen bittet man in der Expedition dieses  
Blattes unter G. S. niederzulegen.

500  $\%$  sind gegen gute Hypothek und 16,000—20,000  $\%$  in  
ungetrennter Summe oder auch in einzelnen Posten gegen mündel-  
mäßige Sicherheit sofort auszuleihen.

**Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof 45.**

Ein hiesiger Tischlermeister, welcher gesonnen ist sich bei einem  
Meublesgeschäft zu betheiligen, bemühe sich Burgstraße Nr. 5  
ins Gewölbe.

## Privatunterricht.

Eine hiesige anständige Familie sucht für ihre 7jährige Tochter zwei Mädchen gleichen Alters zu einem gemeinschaftlichen Unterricht. Reflectanten belieben ihre Adressen unter E. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch.** Für ein größeres Manufactur- und Seidenwaarengeschäft em detail in Dresden wird ein Commis, welcher gewandter Verkäufer und im Besitze genügender Kenntniß der französischen Sprache sein muß, zum sofortigen Antritt oder spätestens bis zum 1. März gesucht. Bewerbende wollen ihre Adr. nebst Abschrift ihrer Zeugnisse sub C. J. U. 22. poste restante franco Leipzig niederlegen.

Ein 14—16 Jahre alter Bursche von rechtlichen Aeltern, welcher mit guten Zeugnissen versehen und vom Lande gebürtig ist, erhält einen Dienst in der Weststraße Nr. 1675.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentlicher gewandter Kellner im kleinen Kuchengarten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt als Laufbursche ein junger Mann, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu melden Petersstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Geübte Weisnäherrinnen finden dauernde Beschäftigung im Hause Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Mädchen, die fertig schneiden können, erhalten Arbeit Ritterstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Febr. in eine Familie, wo Kinder sind, ein Dienstmädchen zur Besorgung der Hauswirtschaft. Dieselbe muß waschen und scheuern können und gute Atteste haben. Zu melden gr. Windmühlenstraße Nr. 32 im Garten beim Hausbesitzer.

Gesucht wird ein reinliches zuverlässiges Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, am liebsten vom Lande, zum 1. oder 15. Februar, Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 52 a.

Gesucht wird Krankheit halber ein Stubenmädchen, welches reinlich, ordentlich, nähen und stricken und etwas platten kann, bis zum ersten Februar Reichstraße Nr. 50, 3 Tr. vorn heraus.

### Gesucht

wird zum 1. Febr. ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches alle häusliche Arbeit versteht, Mühlgasse Nr. 13, 2 Treppen. Zu erfragen zwischen 8 und 12 Uhr.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar ein reinliches, anständiges Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Nicolaisstraße Nr. 39, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen für häusliche Arbeit Schützenstraße Nr. 19 im Korbmacher-Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen, das kochen und waschen kann. Näheres im Korbmachergewölbe Neumarkt.

Gesucht wird für die Zeit vom 1. Febr. zum 1. März ein reinliches Stubenmädchen 1. Kinderbewahranstalt vor dem Hospitalthore 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein mit guten Zeugnissen versehenes, an strenge Ordnung und Sitte gewöhntes Dienstmädchen, welches im Kochen geschickt und zur Hausarbeit tüchtig ist. Nur solche, die genannten Anforderungen Genüge leisten, wollen sich mit Buch melden Nicolaisstraße Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen und zu häuslicher Arbeit Neulirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Neumarkt 40 im Kleidermagazin. (Mit Buch.)

Gesucht wird für einen gutgesitteten Knaben rechtlicher Aeltern, der zu Ostern die Schule verläßt, eine gute Handschrift schreibt und in allen Stücken die besten Schulzeugnisse zur Seite steht, eine Stelle als Schreiber in einer Expedition oder ähnlichem Geschäft. Gefällige Offerten sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Zeig, Dresdner Straße Nr. 17.

Ein gewandter, mit den besten Zeugnissen versehener Kellner sucht Stelle. Gefällige Adressen beliebe man unter J. S. No. 6 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger kaufmännisch gebildeter Mann (Familienvater) sucht, da er sein eigenes Geschäft wegen Familienverhältnissen gern aufgeben will, eine feste dauernde Stellung, sei es an Eisenbahn, Post, Telegraphie, Theater etc., oder in einem kaufmännischen oder ökonomischen Geschäft, oder irgend bei einer Behörde, ist ihm gleich! Der Jahresgehalt dürfte jedoch nicht unter 300  $\text{fl}$  sein! Caution kann gestellt werden! Die schönsten Empfehlungen von Autoritäten sind in jeder Beziehung darzubringen.

Der Vermittler zu einer für Suchenden convenienten Anstellung erhält nach Sachlage 30—100  $\text{fl}$  für seine Bemühungen!

Adresse: M. C. M. # 54 poste restante Leipzig.

Ein ordentlicher Bursche, welcher in einer Buchbinderei war, sucht einen Posten, am liebsten in einer Buchhandlung. Adressen beliebe man Schützenstr. 17 part. abzugeben bei Hrn. Berthold.

Ein junger Mann von angenehmem Aeußern, gegenwärtig auswärtig bei einer vornehmen Herrschaft als Bedienter, und von derselben gut empfohlen, perfect im Serviren, wünscht sich in gleicher Eigenschaft in hiesiger Stadt zu placiren. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen niederzulegen Dresdner Straße, goldnes Einhorn rechts 2 Treppen.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher bis zum 1. Febr. in einem hiesigen Geschäft als Laufbursche fungirt, eine gute Hand schreibt und Atteste seines Verhaltens beibringen kann, sucht bis dahin eine dergleichen Stelle. Geehrte Adr. unter H. S. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, gut empfohlener Kaufmann, welcher in einer Schnitt-, Material-, Farbe-, Kurz-, Posamentier- und Eisenwaaren-Handlung lernte, seit circa einem Jahre als Commis servirt, wünscht zum 1. April o. anderweitige Stellung als Commis, Comptoirist oder Reisender.

Gefällige Offerten werden unter Chiffre H. W. # 5. poste restante Halle franco erbeten.

Eine Frau sucht im Nähen oder Stricken Beschäftigung. Adr. unter F. F. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Eine gute Köchin aus Böhmen

sucht zum 1. oder 15. Februar einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Elsterstraße Nr. 1605 a, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht noch bis zum 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 19 parterre.

### Gesuch.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig, welches die feine Kochkunst erlernt hat, auch im übrigen Hauswesen und im Rechnen und Schreiben erfahren ist, wünscht so bald als möglich eine für sie passende Stelle anzunehmen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 23, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches für Küche und häusliche Arbeit gut empfohlen werden kann, sucht jetzt oder bis zum 15. einen ordentlichen Dienst. Friedrichstraße 15 part. Meige.

Ein Mädchen, nicht von hier, 19 Jahr alt, sucht Dienst bei einer Herrschaft. Näheres Neumarkt, Auerb. Hof im Fleischgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst sogleich oder zum Ersten. Markt Nr. 2 in der Hausflur.

Ein wohlgestittetes Mädchen, welches aller Hausarbeit vorstehen kann und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 15. Febr. oder 1. März einen Dienst. Näheres bei Madame Strauch, Hospitalplatz Nr. 13, Zangenbergs Gut.

Ein Mädchen von 20 Jahren, welches in allen weiblichen, so wie häuslichen Arbeiten geübt ist, sucht einen Dienst. Näheres poste restante F. S. 20.

Ein Mädchen von außerhalb, das schon längere Zeit in hohen Familien war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bald oder zum 15. Februar eine anständige Stelle als Jungemagd.

Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. mit der Adresse H. R. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. oder 15. Febr. Dienst als Kindermuhme. Näheres Thüringer Bahnhof in der Ankunftsallee Nr. 69, 1 Treppe.

Eine **Niederlage** oder **geräumige Stube** in erster Etage, nahe dem Café français und sofort beziehbare, wird zu miethen gesucht. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter S. Z. 10. abzugeben.

Ein **Restaurationslocal**, parterre oder 1. Etage, wird von einem zahlungsfähigen Mann zu miethen gesucht. Adressen bittet man gefälligst abzugeben bei Herrn Liebhold, Halle'sches Gäßchen Nr. 12.

**Gesucht wird von einem kinderlosen Beamten ein Familienlogis von 120 bis 200 Thlr. Adressen bittet man abzugeben**

**Thomasgässchen Nr. 5, 2. Etage, woselbst auch das Nähere mitgetheilt wird.**

Ein **messfreies Logis** im Preise von 30—40 Thlr., am liebsten in einem ruhigen Theile der Stadt, wird zu miethen gesucht.

Adressen bittet man unter L. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht wird von einer stillen Familie ein Logis für 40 bis 60  $\mathfrak{R}$ , zu Ostern beziehbare. Adressen K. E. abzugeben in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24.**

**Gesucht wird von einem soliden Frauenzimmer eine Stube ohne Meubles für 18—20  $\mathfrak{R}$ . Adressen bittet man unter den Buchstaben H. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

**Gesucht wird sogleich ein meublirtes Stübchen in Reichels Garten oder dessen Nähe. Adressen nimmt Herr Kaufm. Stock, Zeiger Straße, entgegen.**

Ein **Garçonlogis**, parterre, wird zu miethen gesucht unter Adresse K. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht wird eine Stube im Preise 8 bis 10  $\mathfrak{R}$  pr. Messe. Anzeige bei J. G. Focke, Brühl Nr. 83.**

**Gesucht wird in Reudnitz ein heizbares Stübchen mit Bett von einem pünctlich zahlenden Mädchen. Adressen niederzulegen Grenzgasse Nr. 28 im Hofe parterre.**

**Gesucht wird von einem kinderlosen Beamten ein Familienlogis von 120 bis 200  $\mathfrak{R}$ . Adressen bittet man abzugeben Thomasgässchen Nr. 5, 2. Etage, woselbst auch das Nähere mitgetheilt wird.**

## Verpachtung eines Hotels 1. Ranges.

Die Pachtung kann sofort übernommen werden und es gehören zur Uebernahme 4000 Thlr. Das Nähere Zeiger Straße Nr. 7, 2 Treppen links.

**Ein tafelförmiges Pianosorte ist zu vermieten Brühl Nr. 74, 3. Etage links.**

Ein **Gewölbe** und ein **Keller** ist in den drei Königen auf der Petersstraße zu vermieten. Näheres bei Herrn Gastwirth Altner daselbst.

Eine **sehr geräumige Niederlage** mit darüber befindlichem eben so großen, hellen Bodenraum, in der Petersstraße gelegen, ist zu vermieten und Näheres bei Herrn Expediteur J. G. Silber zu erfragen.

## Zu vermieten.

Ein Haus in schönster Lage an der Promenade ist zu dem jährlichen Mietzins von 400 Thlr. zu vermieten und Näheres zu erfragen bei Caspar Brune, Salzgässchen Nr. 5.

### Vermietung.

Die 1. Etage des auf dem Neumarkt sub Nr. 4 gelegenen Grundstücks ist von Ostern d. J. an als Geschäftslocal zu vermieten durch  
Adv. Otto Dähne,  
Markt Nr. 9.

**Zu vermieten ist außer den Messen, mit Ausnahme der Neujahr-Messe, ein größeres Gewölbe Ritterstraße Nr. 22.**

**Näheres bei Moritz Morfeld, Brühl Nr. 71.**

**Zu vermieten ist für Ostern eine Wohnung 1 Treppe hoch für 75  $\mathfrak{R}$  im Hause Nr. 39 der Friedrichsstraße (Ecke der Friedrichs- und Glockenstraße). Näheres durch den Administrator in Nr. 45 der Nicolaisstraße, 3 Treppen.**

In der Petersstraße sind eingetretener Verhältnisse wegen noch für Ostern beziehbare eine 3. Etage, bestehend aus 5 Stuben zc., für 220  $\mathfrak{R}$  und eine 2. Etage von 3 Stuben zc. à 150  $\mathfrak{R}$  zu vermieten durch Theodor Fischer, Localcomptoir Hainstr. Nr. 1.

Ein **mittleres Familienlogis** in gutem Zustande soll Ostern oder auch schon früher vermietet werden.

**Näheres Eisterstraße 1605 C, 1. Et. von 11—1 Uhr.**

**Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meubl. Stube nebst Alkoven an einen einzelnen Herrn kleine Fleischergasse, Kaffeebaum.**

**Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Alkoven Reichels Garten, Alexanderstraße 4, 1 Tr. vorn heraus.**

Ein **meublirtes Zimmer** nebst Schlafkammer ist zu vermieten große Funkenburg im Gartengebäude.

**Zu vermieten ist ein messfreies meubl. Zimmer mit Schlafcabinet. Das Nähere in der Restauration v. Koesiger, Brühl, Leinwandh.**

**Zu vermieten ist eine meublirte Stube (messfrei) und mit Hausschlüssel zum 1. Februar kleine Fleischergasse Nr. 13, 3. Et.**

**Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein freundliches meublirtes Stübchen Kupfergässchen Nr. 6, 3 Treppen links.**

**Zu beziehen ist sogleich ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Neumarkt 42 im Hofe 1 Treppe.**

**Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube, sogleich zu beziehen, Brühl Nr. 51, blauer Harnisch 3. Etage.**

**Es ist zu vermieten zum 1. Februar eine gut ausmeublirte Stube an einen Herrn**

**Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts vorn heraus.**

**Zu vermieten ist an ledige Herren eine freundlich meublirte Stube kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.**

**Zu vermieten ist eine Stube Nicolaisstraße Nr. 1, 3 Treppen links.**

**Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang Neukirchhof Nr. 42, 3 Treppen.**

Ein **freundlich meublirtes Zimmer** ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 2, 2. Etage, Eingang Kirchhof.

**Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei ledige Herren zum 1. oder 15. Febr. Hospitalstraße Nr. 1, 1 Treppe.**

**Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven an ledige Herren Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.**

**Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet zum 1. Febr. an einen oder zwei Herren Petersstr. 38, 4 Tr. vorn heraus.**

**Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn als Schlafstelle Goldhahngässchen Nr. 5, 2 Treppen.**

**Zu vermieten ist eine heizbare Schlafstelle für Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.**

**Zu vermieten sind einige heizbare Schlafstellen große Windmühlenstraße Nr. 51, vorn heraus 1 Treppe.**

An ein **solides ordentliches Mädchen** ist eine freundliche Schlafstelle zu vermieten Kirchgässchen Nr. 3, 3 Treppen.

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Nicolaisstraße, goldener Ring, im Hofe rechts 2 Treppen.**

**4 Tage** ist noch das schöne und beliebte Damen-Stereoskopon-Potpourri mit 80 Weltansichten auf der alten Waage um 2 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{R}$ gr. zu sehen.

## Schlittschuhfahrt

auf dem Grundstück der Frau Hauptmann Schwägerich bei himmlischer Beleuchtung heute Abend. Anfang 7 Uhr. Hierzu ladet ein  
E. März, Fischermeister.

## Regelbahn!

In **Serhards Garten** ist für Freitag Abend die Regelbahn frei.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 29.]

29. Januar 1858.

## Theater in Gräfe's Salon.

Freitag den 29. Januar, mit vollständig besetztem Orchester,  
zum Vortheil des Unterzeichneten:

### Die Benefiz-Vorstellung,

oder:

### Jocus, Comus und Satyre.

Humoristisches Quodlibet mit Gesang in 3 Abtheilungen.

Einlaß  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Entrée: im Saale 5 Ngr., Galleriealtz  $3\frac{1}{2}$  Ngr.

Da diese Vorstellung bedeutenden Kostenaufwand verursacht, bittet um zahlreichen Zuspruch

Joseph Christl

## Theatrum mundi

im Hôtel de Prusse.

Es ist mir vom hohen Rath die Genehmigung zu Theil geworden, meine Vorstellungen noch bis Sonntag geben zu dürfen. Um den vielseitigen Wünschen hoher Herrschaften zu entsprechen, werden heute Freitag den 29. Januar zwei Vorstellungen stattfinden.

1. der Rheinfluss bei Schaffhausen.

2. werde ich das beliebte Vogelschützen noch zur Schau stellen.

Anfang der 1. Vorstellung  $5\frac{1}{2}$  Uhr,

der 2. " "  $7\frac{1}{2}$  " "

Eine anderweitige Wiederholung als bis Sonntag findet nicht mehr statt.

A. Thiemer.

## Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 29. Januar

### CONCERT von Carl Welcker.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Zur Aufführung kommen unter Anderem: Die Ouverturen zur Oper „der Freischütz“ von C. M. von Weber; zu „Tilla“ von F. Doppler. Fantasie aus dem „Sommernachtsstraum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy (zum ersten Male). Introduction und Ballabile chinois von F. A. Riccius (zum ersten Male). Finale aus der Oper „die Belagerung von Korinth“ von Rossini. Stücken: Polka von Jos. Gungl (neu) u. s. w.

Freitag den 12. Februar

## Maskenball

im Tivoli.



Programms und Billets für Mitglieder und deren Gäste sind von Sonnabend, 30. Januar ab im „Kaiser von Oesterreich“, Nicolaisstraße Nr. 41 in Empfang zu nehmen. D. V.

## Wagwitz.

Heute Freitag Fastnachtschmaus à la carte. Die jetzt so schöne Eisebahn bei mond- hellen Abenden bietet eine sehr angenehme Partie. Ich werde nicht ermangeln mit einer reich- haltigen Speisefarte, div. f. Weinen, guten Bieren und delieantem Gebäck ergebnst auszuwarten. Abends starkbesetzte Musik. Um recht zahlreichen Besuch bittet S. Düngefeld.

In Stötteritz alle Tage frische Pfannkuchen. Schütze.

Kleiner Ruchengarten. Täglich Pfannkuchen, vorzüglicher Kaffee zc.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit thüringer Klößen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle ergebnst ein A. Seyser.

## Grosse Funkenburg.

Heute Abend Männer-Quartett und humoristische Gesangsvorträge. Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr.

Zu obigem Männer-Quartett empfehle ich eine Auswahl warmer Speisen (darunter Mettel) und lade ergebnst ein.

J. Fr. Helbig.

## Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebnst ein Julius Jäger.

## Gosenthal.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig freundlichst ein C. Hartmann

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch; heute Klöße mit Pöckelfleisch, Sauerkraut und Meerrettig in und außer dem Hause à Portion  $2\frac{1}{2}$  Ngr. Alle Abende Beefsteak, Suppe und Kartoffeln.

Spelsehalle Thomaskirchhof, Saal Nr. 8 empfiehlt heute Klöße mit Sauerrinderbraten von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an à Portion  $2\frac{1}{2}$  "

Heute Freitag den 29. Januar

im

# Odeon

## grosser Fastnachts-Schmaus mit Ball.

Daß die Gänse weiland das Capitolium und mit ihm den ganzen römischen Staat retteten, ist ihr einziges Verdienst und Ruhm nicht. Sie figuriren schon neben dem schnellfüßigen Hasen auf allen Tafeln als wohlgeschmeckendes Gericht und namentlich zur Fastenzeit, wo man essen und trinken soll, um sich zu den bevorstehenden Fasten zu stärken. Darum habe ich heute einen großen Fastnachts-Schmaus im Odeon veranstaltet, das mitten im Winter einen anmuthig grünenden Wald vorstellt. Als Dessert dienen die wohlgeschmeckendsten Pfannkuchen und um alles gehörig zu verdauen, folgt in einem solennen Balle die angenehmste Motion und Leibesbewegung. Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.

**A. Herrmann.**

Restaurations à la carte, preiswürdige Weine und gute Biere.

**Gambrinus, Ritterstraße 45.**

Heute Abend türkisch Rindfleisch mit Kartoffeln. Das Bayerische und Dresdner Waldschlößchenbier ist ausgezeichnet.

Witwe Schwabe.

**Großes Joachimsthal,**

Sainstraße Nr. 5.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Robert Reithold.

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Freitag den 29. Januar Schlachtfest, dazu höflichst einladet

Ed. Wolf.

**Peterschießgraben.**

Heute Freitag großes Schlachtfest, von 8 Uhr an ein solides Länzchen, wozu ergebenst einladet

Ende 2 Uhr.

J. G. Dieze.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc., wozu ergebenst einladet  
**Adolph Keil am Neumarkt.**

Heute Mittag und Abend zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, so wie zu einem Töpfchen guten Lagerbier ladet ergebenst ein  
F. W. John, Brühl Nr. 6.

**Hôtel de Saxe. Heute Mockturtle-Suppe,**

ff. bayerisches Bier und Döllnitzer Gose à Flasche 2 1/2 Ngr. empfiehlt

Görsch.

Stadt Wien, bayerische Bierstube. Kitzinger und Erlanger Wolfschlucht Bier ausgezeichnet, so wie heute Abend Roastbeef am Spieß.  
Nöblus.

**Plenz' bayerische Bierstube.**

Heute Schlachtfest.

**Münchener Bierhalle.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

J. Friso.

**Goldene Eule. Heute Schlachtfest. J. G. Wagner.**

**Gasthof zur goldnen Laute. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet**  
Fr. Messerschmidt.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet **M. Pfau im Böttchergäßchen.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **H. Bothe, Hospitalstr. 11.**

Heute Schlachtfest bei **W. Friedrich, Zeißer Straße Nr. 23.**

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
J. G. Senze in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein  
J. Gößwein, Gerberstraße Nr. 60.

Heute Schweinsknochen bei **J. G. Müller, Theaterplatz Nr. 7.**

**Pragers Kaffeegarten.** Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, so wie Gänsebraten, wobei gutes Bier und feine Gose bestens empfohlen wird.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen <sup>ergebenst ein</sup> **F. S. Küster**, Querstraße 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. Wahn**, Hainstr. 14.

### Kleine Funkenburg. Morgen Schlachtfest.

Stadt Magdeburg. Morgen Schlachtfest, wozu einladet **C. Apitsch**.

Verloren wurde den 28. früh 1/6 Uhr vom Hotel de Pologne, Markt bis Thomaskirchhof eine weiße seidene Schürze von breitem schweren Bande mit eingewirkten Blumen von derselben Farbe, mit Silber besetzt. Gegen gute Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 18, 3 Treppen.

Verloren wurden am 26. d. M. zwei Schnürleibchen, altes und neues, auf dem Wege vom Markt bis Petersthor. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 6 im Posamentiergewölbe.

Verloren wurde eine schwarzseidene Schürze. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Brühl, weißer Adler, 3 Treppen.

Verloren wurde am 27. d. Abends von der Post bis in die Salomonisstraße ein Hausschlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Poststraße, Köhler'sche Buchhandlung.

Verloren wurden zwei zusammengebundene Schlüssel vorgestern um die Promenade. Abzugeben gegen Belohnung Rosplatz 12, links 2 Treppen.

Verloren wurde ein kleines defectes Pistol. Gegen Belohnung abzugeben bei **E. F. Große**, Gerberstraße Nr. 57.

Am 23. d. M. Abends wurde auf dem Wege von der Weststraße aus, bei der katholischen Kirche vorbei nach der Promenade ein schmales, silbernes, blau emallirtes Armband verloren.

Wer dasselbe Markt 9, 2 Tr. vorn heraus abgibt, empfängt zwei Thaler Belohnung.

Ein Hundemantelkorb, mit rothem Leder gefüttert, ist verloren. Gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen.

Liegen geblieben ist seit einigen Tagen ein Packet, viermal gestiegelt ohne Adresse, im Café suisse Petersstraße Nr. 25 bei **J. K. Balär**.

### Ein Füllbahn

von Kanonen-Metall mit Mechanismus, zu einem Apparat gehörend, ist abhanden gekommen. Sollte derselbe zum Verkauf ausboten werden, so bittet man um Mittheilung; außerdem hat der Wiederbringer eine Belohnung zu erwarten in **Allypi's Keller**, Markt Nr. 8.

Jugelaufen ist ein brauner Hund mit Steuerzeichen und ledernem Halsband Lehmanns Garten, 1. Haus, 4 Tr. rechts.

Inhaber von pr. ultimo dieses zahlbaren Accepten und Tratten der Herren **B. Lelsorowitz & Sommer** in Wien und des Herrn **Hermann Kaminko** in Berdytschew ersuchen wir hierdurch, am Verfalltage dieselben bei uns vorzeigen zu wollen.

### Meyer & Co.

Accepte und Tratten der Herren **J. L. Kaminko & Comp.** in Berdytschew per 31. d. Mts. bitten wir bei uns vorzuzeigen. 26. Januar 1858.

### Frege & Comp.

Tratten auf **Mendel Wechsler** in Bottuschan pr. alt. d. M. beliebe man bei mir vorzuzeigen.

### W. Laur.

Wechsel auf **A. Baram** aus Brody von Thlr. 975. 10. pr. alt. Januar mit Giro von

### S. M. Friedheim Söhne

wird von **Mendheim & Lion** eingelöst.

1814 hat Herr Obermeister **Schellbach** u. ich, **C. Schmiers**, Bäckermeister, die Brezeln gebacken und kostete damals der Sch.ffel Weizen 5 Thaler und nicht 12 Thaler.

In Nr. 26. d. Bl. Seite 355 befindet sich eine Annonce, das Ausbessern alter Herrenwäsche ic. durch mich betr. Indem ich diese Annonce für falsch und den Verfasser derselben für einen elenden und ganz gemeinen Menschen erkläre, bemerke ich noch, daß meine gänzliche Nichtachtung seiner Person und daraus entstandene kleinliche Rache ihn nur dazu bewogen. Dies als Entgegnung von

Ottillie Winkler.

Herrn **R.** zeige ich hiermit an, daß ich auf anonyme Briefe gar nichts gebe, denn verhält es sich wirklich so wie Sie sagen und soll ich glauben, daß Sie kein falsches Spiel mit mir treiben, so können Sie mir Ihren Namen nennen. Für weitere Mittheilungen sage ich Ihnen im Voraus meinen aufrichtigsten Dank und gebe Ihnen die Versicherung, daß ich den Gegenstand reiflich überlegen werde.

R. S.

Wöchte die vortreffliche Leistung des Fr. Brenner als „Lucia“ Herrn Dir. **Wirsing** endlich zu der Einsicht bringen, daß das Auftreten dieser ausgezeichneten Sängerin in den ihr gebührenden Coloratur-Partieen ihres eben so reichen als brillanten Repertoires gleich sehr in seinem, wie in des kunstsinigen Publicums Interesse liegt!

Für **Hedwig S....**

liegt noch ein Brief am bekannten Ort.

Herrn und Madame **S.....** zum Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Hainstraße zittert. Schafskopf, 66. und Kaffeekanne.

### Mikroskopische Gesellschaft.

Heute den 29. Januar Abends 7 Uhr.

*Handwritten signature*

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch

**Henriette Geigel.**  
**Theodor Wolff.**

Stogau.

Leipzig.

Am 27. Januar starb nach schwerem Krankenlager mein geliebter Mann, **Carl Friedrich Steinhäuser**, Privatgelehrter.

Dieses Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht. **Franziska verwitw. Steinhäuser**, geborene Schüle.

Ein Biedermann ist heimgegangen! Am 25. d. M. vollendete seine irdische Laufbahn unser Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, der Handelsmann

Herr **Franz Benjamin Schröder**,

in einem Alter von 82 Jahren.

Rastlos und unermüdet war er bis an sein Ende, hatte stets das Wohl der Seinigen im Auge und fügten wir uns über diesen schmerzlichen Verlust in des Herrn Willen, ihm nachrufend:

„Ruhe und Friede Deiner Asche.“

Werdau und Guben, am Begräbnistage, den 28. Januar 1858.

Die Hinterbliebenen.

Am 21. d. M. verschied schnell und unerwartet unser innigst geliebter Sohn und Bruder, **Gustav Renker**, in Folge eines Blutschlages, was wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen und bitten um stille Theilnahme.

Leipzig und Eilenburg.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Für die herzliche und liebevolle Theilnahme, welche uns bei dem Tode unsres guten, uns unvergesslichen Gatten, Vaters, Schwieger- vaters, Großvaters und Schwagers zu Theil wurde, insbesondere Herrn M. Wille für die tröstenden Worte am Grabe sagen wir Allen unsern innigsten und aufrichtigsten Dank.

Leipzig,  
den 28. Januar 1858.

Johanne Christiane Drenzeuner als Witwe,  
Carl Drenzeuner als Sohn,  
Pauline Drenzeuner als Tochter,  
Amalie Drenzeuner  
geb. Komus als Schwiegertochter  
und die übrigen Hinterlassenen.

**Nachruf**

am Grabe der

**Clara Auguste Sander.**

Nach ew'gem Rathschlus früh von uns geschieden —  
Als auserles'ne, reine Diamantbraut —  
Singst aus der Dornen Kreise Du hinieden,  
Manch thranend Auge feuzend nach Dir schaut. —  
Doch nur getrost, Dein Geist wird uns umschweben,  
Du wirst in unserm Herzen ewig leben!

E. R.

**Riedel'scher Verein.**

Heute Abend 7 Uhr Uebung im gewöhnlichen Locale. Einiger notwendigen Mittheilungen wegen werden sämmt- liche resp. Mitglieder um pünctliches Erscheinen gebeten.

Alle Diejenigen, welche unseren dahingeshiedenen Freund Joh. Aug. Jahn zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, werden eingeladen, sich heute Freitag Nachmittag halb 3 Uhr im Trauer- hause einzufinden.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12  $\frac{1}{4}$ ). Morgen Sonnabend: Kartoffelmus mit frischer Wurst.

**Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <p>Krens, Fabr. a. Prag, goldne Sonne.<br/>Arnold, Kfm. a. Leisnig, grüner Baum.<br/>Arber, Def., und<br/>Arber, Frau a. Kolbadorf, schwarzes Kreuz.<br/>Arnold, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.<br/>Adler, Kgbes. a. Gochsburg, Stadt Wien.<br/>Böttcher, Kfm. a. Gersdorf, und<br/>Brehmer, Kfm. a. Blankenburg, Stadt London.<br/>Brune, Kfm. a. Zwickau, und<br/>Bauer, Fabr. a. München, Stadt Hamburg.<br/>Belgrave, Rent. a. London, S. de Baviere.<br/>Bormann, Straßenbau-Commiff. aus Dresden, Stadt Rom.<br/>Bronosky, Kfm. a. Warschau, Ritterstraße 19.<br/>Bendir, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.<br/>Baumgarten, Wollh. a. Grimnischau, 3 Könige.<br/>Besold, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.<br/>Bierer, Schachtmstr. a. Altenburg, St. Göln.<br/>Cassino, Graf n. Frau a. Ghalons, S. de Pol.<br/>Drechsler, Kfm. a. Reiningen, St. Frankfurt.<br/>Engel, Fabr. a. Waldenburg, St. Breslau.<br/>v. G..., F., Major a. Dels, S. de Ruffie.<br/>Fähring, Fabr. a. Vodelwitz, goldne Sonne.<br/>v. Fernow, f. l. östr. Kammerer aus Prag, Stadt Nürnberg.<br/>Friedrich, Gerber a. Arnstadt, und<br/>Feldmann, Kfm. a. Teplitz, St. Freiberg.<br/>Fuchs, Kfm. a. Drowickau, schwarzes Kreuz.<br/>Franz, Kfm. a. Würzburg,<br/>v. Fugger-Blöett, Graf, f. l. östr. Oberleutn. a. Dedenburg, und<br/>v. Fugger-Blöett, Graf, f. l. östr. Leutn. aus Dedenburg, Stadt London.<br/>Günther, Kgbes. a. Saalhausen, S. de Ruffie.<br/>Guggenbühl, Kfm. a. Zürich, S. de Baviere.<br/>Glas, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.</p> | <p>Große, Kfm. a. Dürrenberg, grüner Baum.<br/>Gruner, Kammerath a. Plöskau, Led's S. garni.<br/>Heberle, Commis a. Bieberach,<br/>Heberle, Commis a. Chemnitz, und<br/>Hillig, Chemiker a. Dresden, St. Hamburg.<br/>Heblinghaus, Insp. a. Göln, S. de Ruffie.<br/>v. Heimbürg, Kgbes. a. Braunschweig, g. Sonne.<br/>Höpel, Kgbes. n. S. a. Köfeln, St. Dresd.<br/>Hellmuth, Kfm. a. Schwabach, gr. Baum.<br/>Hildebrand, Kfm. a. Ballenstedt, St. Göln.<br/>Hofener, Kfm. a. Mainz, Stadt Nürnberg.<br/>Hartung, Gerber a. Arnstadt, St. Freiberg.<br/>Hagemeister, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.<br/>Herzberg, Kfm. a. Odriz, Stadt London.<br/>Hermann, Kfm. a. Breslau, und<br/>Hainus, Kfm. a. Kurich, schwarzes Kreuz.<br/>Jessel, Kfm. a. Königsberg, Stadt Rom.<br/>Jung, Kfm. a. Barmen, S. de Pologne.<br/>Köpschau, Kfm. a. Halle, Stadt Dresden.<br/>Kreuz, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.<br/>Löbel, Kfm. a. Ruffig, und<br/>Lichmann, G... a. Gordenitz, g. Sieb.<br/>Lafalsky, Kfm. a. Düsseldorf, goldne Sonne.<br/>Langenbeck, Kfm. a. Barmen, Stadt Rom.<br/>Lovens, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.<br/>Ludwig, Kfm. a. Elberfeld, Stadt London.<br/>Landsberg, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.<br/>Meyer, und<br/>Meisch, Kf. a. Berlin, Stadt London.<br/>Meller, Rechtscond. a. Baugen, St. Frankf.<br/>de R... Graf a. Parishesheim, und<br/>Miled, Kfm. a. Mannheim, St. Hamburg.<br/>Meerbeck, Kfm. a. Paris,<br/>Rasmann, Kfm. a. Rosod, und<br/>Repenthin, Kfm. a. Passwall, S. de Baviere.<br/>Meyer, Kfm. a. Hof, Hotel de Prusse.</p> | <p>Müller, Kfm. a. Reichenbach, St. Nürnberg.<br/>Müller, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.<br/>Reuburger, Commis a. Mannheim, St. Hamb.<br/>Raya, Kfm. a. Longano, Hotel de Ruffie.<br/>Nergeberf, Kfm. a. Ronst, Ritterstraße 19.<br/>Niese, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Ruffie.<br/>Obani, Bis. a. Raumburg, St. London.<br/>Pretorius, Kfm. a. Iserlohn, St. Frankfurt.<br/>Pohl, Amtm. a. Pöhl, deutsches Haus.<br/>Panzner, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien.<br/>Bobodobn, Kfm. a. Paris, schwarzes Kreuz.<br/>Höckel, Privatm. a. Prag, goldnes Sieb.<br/>Renner, Kfm. a. Raumburg, grüner Baum.<br/>Reinholdt, Kfm. a. Breslau, S. de Prusse.<br/>Reisenstahl, Archit. a. München, St. Nürnberg.<br/>Rochat, D. med. a. Lausanne, Stadt Wien.<br/>Rosenthal, J., Kfm. a. Würzburg, und<br/>Rosenthal, M., Kfm. a. Bruchsal, St. Hamb.<br/>Schmidt, Fabr. a. Halle, Stadt Hamburg.<br/>Schlobach, Fabr. a. Durchwehna, g. Sieb.<br/>Stewart, Mrs., Rent. a. London, S. de Ban.<br/>Spendlin, Bis. a. Götben, Hotel de Prusse.<br/>Schag, Kunst- u. Musikalienh. a. Dresden, 3 Könige.<br/>Süßfeld, Kfm. a. Würzburg, St. Nürnberg.<br/>Steger, Gerber a. Arnstadt, St. Freiberg.<br/>Schüge, Kfm. a. Bremen, S. de Pologne.<br/>Schmidt, Kfm. a. Limbach, Stadt London.<br/>Tröger, Gesch.-Reis. a. Bamberg, St. Hamb.<br/>Bernier, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.<br/>Wepl-Arnesch, Beamter a. Dedenburg, St. Lond.<br/>Wagner, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.<br/>Wolf, Fabr. a. Ruffig, goldnes Sieb.<br/>Wolffsohn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.<br/>Werking, Kf. a. Ober-Arnstadt, St. Breslau.<br/>Zsch-Burkersrode, Graf u. Kammerh. a. Bün- dorf, Hotel de Baviere.</p> |
|--|--|---|

**Telegraphische Börsennachrichten.**

- Berlin, 28. Januar. Berl.-Anth. A. u. B. 128 $\frac{1}{2}$ ; Berl.-Stett. 119 $\frac{1}{2}$ ; Göln-Mind. 148 $\frac{1}{2}$ ; Oberschlef. A. u. C. 139 $\frac{1}{4}$ ; do. B. 129; Goslar-Oberb. —; Thüring. —; Friedr.-Witth.-Nordb. 59 $\frac{1}{2}$ ; Ludwigsh.-Berb. —; Dester. 5% Met. —; do. Nat.-Ant. 81 $\frac{1}{2}$ ; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 78 $\frac{1}{2}$ ; Dester. Credit 116; Deffaus Credit-Actien 47 $\frac{1}{4}$ ; Weimar. Bank-Actien 103; Braunschweiger do. 109 $\frac{1}{4}$ ; Gerac do. —; Thüringer do. 77; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 97; Preuß. do. 141 $\frac{1}{2}$ ; Jasspe do. —; Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anth. 105; Wien 2 Mt. 95 $\frac{1}{2}$ ; Amsterd. f. S. 143 $\frac{1}{8}$ ; Hamburg f. S. 151 $\frac{1}{8}$ ; London 3 Mt. 6. 20; Paris 2 Mt. 79. 10; Frankfurt a. M. 56. 24.
- Wien, 28. Jan. Metall. 5% 81 $\frac{15}{16}$ ; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; do. 4% —; Nat.-Ant. 84 $\frac{1}{8}$ ; Loose v. 1834 —; do. 1839 —;
- do. 1854 —; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact. 98; Escompte-A. —; Destr. Credit-A. 239 $\frac{1}{2}$ ; Destr.-Franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. —; Donau-Dampffsch. 548; Lloyd 375; Elisabethb. —; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsb. 106 $\frac{1}{4}$  B.; Frankfurt a. M. 105 $\frac{1}{8}$  B.; Hamburg 78; London 10. 19; Paris 123 $\frac{1}{8}$  B.; Münzduc. 7 $\frac{1}{8}$ .
- London, 27. Jan. Mittags 1 Uhr. Consols 95 $\frac{1}{4}$ ; 3% Span. —; 1% n. diff. —.
- Paris, 27. Januar. 4 $\frac{1}{2}$ % Rente 94. 90; 3% Rente 69. 30; Span. 1% n. diff. —; do. 3% innere 36 $\frac{1}{2}$ ; Silber-Ant. 90 $\frac{1}{4}$ ; Credit mobil. 950; Desterreich. Staatsb. 742; Lomb. Eisenb.-A. 640; Franz-Josephsbahn 486.
- Breslau, 27. Jan. Desterreich. Bankn. 97 $\frac{1}{8}$  B.; Oberschlef. Actien Lit. A. 139 $\frac{1}{4}$  S.; do. Lit. B. 127 $\frac{1}{4}$  S.; do. Lit. C. 139 $\frac{1}{4}$  S.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Danyel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.